

NEUES AUS SPIESHEIM:

Bei Maria zur Ruhe kommen

Grade jetzt im Spätsommer lädt der schattige Pfarrgarten der St. Stephanus Kirche, in Spiesheim, Spaziergänger:innen, Gottesdienstbesucher:innen und Pilger:innen zum Verweilen und Rasten ein.

Von Edith Krauss

17. Aug. 2024



Von einer eigens aufgestellten Sitzbank hat man einen freien und beschaulichen Blick über das schön angelegte Blumenbeet hinweg auf die Lourdesgrotte mit der Marienstatue.

Diese wurde im Jahr 2021 durch Spenden finanziert, aufwendig restauriert und hat seitdem wieder ihren angestammten Platz in die Nische zwischen Glockenturm und Kirchenschiff. Bei den Renovierungsarbeiten an der Lourdesgrotte kam eine Gedenkplatte zum Vorschein, deren Inschrift Auskunft darüber gab, dass die Grotte im Notwinter 1931 in Zeiten der Weltwirtschaftskrise errichtet wurde. Erbauer waren die Maurer Georg Werle aus Spiesheim und Johann Dusch aus Ensheim. Unter der Leitung von Pfarrer Berdel wurde die schöne Marienstatue damals vor knapp 95 Jahren dort aufgestellt und eingeweiht.

Seitdem war sie vielen Menschen in guten wie in schlechten Zeiten Fürsprecherin und Helferin. Auch heute lädt Maria jederzeit zu einem kurzen Innehalten und einer Begegnung, einem Gespräch oder Gebet ein. Jesus Christus sagt: "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid und ich will euch Ruhe geben für eure Seelen." Wer Maria und damit auch Jesus so in der Stille begegnet, kommt an diesem idyllischen Platz im Pfarrgarten zur Ruhe, Erholung und Besinnung.

Jutta Schwarz